



Ort der Fortbildung

Katholische Stiftungshochschule München
Campus Benediktbeuern
Don-Bosco-Straße 1
83671 Benediktbeuern

Der Campus der KSH in Benediktbeuern ist Teil eines denkmalgeschützten Klosters, das vor über einem Jahrtausend von den Benediktinern erbaut wurde und heute von den Salesianern Don Boscos geleitet wird. Es ist ein lebendiger Ort mit zahlreichen attraktiven Einrichtungen, vor allem für junge Menschen. Das Studium in Benediktbeuern führt kreative und charismatische Menschen zusammen, die der Wunsch nach einem wissenschaftlich fundierten Studium mit einer hohen Lern- und Lebensqualität verbindet.

Der Campus Benediktbeuern liegt etwa 50 km südlich von München und ist von dort aus gut per Bahn (ca. 60 Min.) oder per Auto über die Garmischer Autobahn (A 95) erreichbar. Informationen über Standort und Lage der KSH innerhalb des Klosters können auf unserer Homepage www.ksh-muenchen.de heruntergeladen werden.

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

Kosten

Die Kosten für die Fortbildung werden vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales getragen. Somit fallen keine Teilnahmegebühren bzw. Gebühren für das Zertifikat an. Fahrtkosten und Übernachtungskosten sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen. Sie sind z.T. steuerlich abzugsfähig.

Da die gegenseitige Beratung der Teilnehmenden sowie die Vernetzung unter einander inspirierend und motivierend sein kann, wird empfohlen, die Präsenztage vor Ort zu verbringen. Dafür steht eine Reihe kostengünstiger Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Kontakt und Anmeldung

Information (auch über Unterkunft) und Anmeldung

Gertrud Deiser
gertrud.deiser@ksh-m.de
Telefon (08857) 88 -536

Informationen mit einem Link zum Anmeldebogen finden Sie auf www.ksh-muenchen.de.

Direktion des Instituts für Fort- und Weiterbildung

Prof. Dr. Daniel Flemming
Prof. Dr. Andrea Dischler

Katholische Stiftungshochschule München
Campus München
Institut für Fort- und Weiterbildung
Preysingstraße 83, 81667 München
if-fortbildung@ksh-m.de

www.ksh-muenchen.de

Herausgeber:
Katholische
Stiftungshochschule
München
Stand: Januar 2020



Katholische
Stiftungshochschule
München

University of Applied Sciences

Institut für Fort- und Weiterbildung

Generationen verbinden - Zusammenhalt stärken

Generationenmanager*in

Berufsbegleitende Fortbildung



Bild: Anneke Schilling

Institut der
Katholischen Stiftungs-
hochschule München,
Hochschule für
angewandte Wissenschaften
der Kirchlichen Stiftung
des öffentlichen Rechts
„Katholische Bildungsstätten
für Sozialberufe in Bayern“

Ziele

Der demografische und gesellschaftliche Wandel stellt die Kommunen vor die Herausforderung, nachhaltige und generationengerechte Maßnahmen umzusetzen, um den bestehenden Wohlstand und die Lebensqualität in allen Bevölkerungsteilen zu erhalten.

Der bedarfsgerechte Auf- und Ausbau von intergenerationalen Angeboten, Strukturen und Netzwerken erfordert dabei umfassende Kompetenzen bei den Akteurinnen und Akteuren vor Ort. So müssen diese - zur Stärkung und Förderung des Generationendialogs und des Generationenzusammenhalts in der Gesellschaft - in der Lage sein, Angebote partizipativ zu gestalten, Zielgruppen unterschiedlichen Alters anzusprechen sowie die dafür notwendigen Netzwerke und Infrastrukturen zu nutzen, weiter auszubauen bzw. (neu) zu entwickeln.

Die Fortbildung ermöglicht es den Teilnehmenden, für diese Aufgaben fundiertes Wissen zu erwerben, gelungene Beispiele aus der Praxis kennenzulernen, die Kenntnisse auf das eigene Arbeitsfeld anzuwenden und im Rahmen eines selbst geplanten und durchgeführten Projekts die persönlichen Kompetenzen und Erfahrungen zu erweitern.

Zielgruppe

Zielgruppe der berufsbegleitenden Fortbildung sind hauptamtlich Tätige, die in den Bereichen Generationenarbeit oder generationenübergreifendes Bürgerschaftliches Engagement tätig sind. Hierzu gehören vor allem Mitarbeitende in der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege, in Kommunen, Mehrgenerationenhäusern und Freiwilligenagenturen. Sie möchten ihr Wissen vertiefen, neue Initiativen kennenlernen und über die eigene Praxis mit anderen gemeinsam reflektieren, um so neue Impulse für die eigene Arbeit vor Ort zu gewinnen. Der Fortbildung liegt dazu ein anspruchsvolles und umfassendes Curriculum zugrunde. Die Vermittlung erfolgt auf akademischen bzw. Bachelorniveau.

Inhalte

Die Fortbildung besteht **aus fünf Modulen**. Parallel zu diesen werden die Teilnehmenden bei der Entwicklung und Umsetzung eines **Projekts** begleitet.

Modul 1 Generationenübergreifende Arbeit

- ♦ Demografischer und gesellschaftlicher Wandel
- ♦ Verbundenheit schaffen - Einsamkeit überwinden
- ♦ Erklärungsmodelle für Generationenbeziehungen
- ♦ Ziele und Wirkungen generationenverbindender Arbeit
- ♦ Rahmenbedingungen ehrenamtlichen Engagements
- ♦ Projektmanagement

Modul 2 Sozialraumorientierung

- ♦ Gesetzliche Rahmenbedingungen und Zuständigkeiten auf kommunaler Ebene
- ♦ Sozialraumanalysen und sozialraumorientierte Angebotsgestaltung
- ♦ Partizipation am Beispiel Community Organizing

Modul 3 Management von Netzwerken

- ♦ Bedeutung und Typen von Netzwerken
- ♦ Systematische Identifizierung relevanter Netzwerkpartner/Stakeholder
- ♦ Entwicklung und Management von Netzwerken

Modul 4 Kreative Aktionen und Kampagnen

- ♦ Generationenübergreifendes Arbeiten mit Musik
- ♦ Generationenübergreifende Arbeit in der Umwelt- und Erlebnispädagogik
- ♦ Generationenübergreifende Medienarbeit

Modul 5 Evaluation und Nachhaltigkeit

- ♦ Finanzierung und Fördermöglichkeiten
- ♦ Öffentlichkeitsarbeit (inklusive Social Media)
- ♦ Management in sozialen Einrichtungen
- ♦ Evaluationsansätze, -methoden und -kriterien
- ♦ Projektabschluss

Projektarbeit

Durch die Projektarbeit soll das in der Fortbildung erworbene Wissen praxisorientiert umgesetzt werden. Die Projekte werden von den Teilnehmenden in einem Projektbericht reflektiert und abschließend im Rahmen einer Posterpräsentation vorgestellt.

Rahmen der Fortbildung

Die fünf Seminarblöcke der Fortbildung finden zwischen **Mai und Oktober 2020** statt. Diese umfassen 13 Präsenztage (= 106 Unterrichtseinheiten) sowie ca. 110 Stunden Eigenstudium (u.a. in Form von Projektarbeit):

Modul 1 13.05. bis 15.05.2020 (24 UE)

Modul 2 17.06. bis 19.06.2020 (24 UE)

Modul 3 16.07. bis 17.07.2020 (16 UE)

Modul 4 17.09. bis 18.09.2020 (18 UE)

Modul 5 21.10. bis 23.10.2020 (24 UE)

Interessierten bzw. Teilnehmenden der Fortbildung wird empfohlen, sich schon im Vorfeld der Fortbildung Gedanken zu geeigneten Praxisprojekten zu machen.

Die Fortbildung „Generationenmanager*in“ kann mit **Zertifikat** - verliehen durch die **Katholische Stiftungshochschule München** - abgeschlossen werden. Die **Zertifikatsverleihung** erfolgt im November 2020 am Campus Benediktbeuern.

Die Fortbildung wird von Professorinnen und Professoren der KSH sowie weiteren renommierten und praxiserfahrenen Expertinnen und Experten durchgeführt.

Zulassungsvoraussetzungen

Beim Anmeldeverfahren sind die bisherigen Abschlüsse und beruflichen Vorerfahrungen kurz darzustellen. Um gute Lernbedingungen zu schaffen, ist die Teilnehmerzahl auf 20 Personen begrenzt. Da die Inhalte der Fortbildung aufeinander aufbauen, kann sie nur als Gesamtpaket gebucht und besucht werden.